

Vorboten des Kahlschlags

Wir sollen für die Pflege künftig einen festen Euro-Betrag extra zahlen. Bei der Gesundheit ist über die Zusatzkosten der Einstieg in die Kopfpauschale beschlossen. Arbeitgeber können sich weiter aus der Verantwortung für soziale Sicherheit verabschieden. Viele Erwerbslose zahlen drauf, weil mehr pauschale ALG-II-Leistungen Kürzung heißt.

Schwarz-Gelb hat sich auf Verschlechterungen für große Teile der Bevölkerung verständigt. Und verkauft sich gleichzeitig als Koalition der Wohltätigen: Sie verspricht 20 Euro mehr Kindergeld und 30 Euro mehr für Kinder reicher Eltern. Mehr Schonvermögen bei Hartz IV, das aber nur wenigen nützt. Keine sittenwidrigen Löhne, die aber zwei Euro pro

Stunde ermöglichen. Steuersenkung, von denen vor allem Unternehmer und Reiche profitieren.

Angesichts der Krise sind die Einschnitte noch verhalten. Der Einbruch bei Wachstum und Beschäftigung kostet die öffentlichen Kassen hunderte Milliarden Euro. Bisher hat die Koalition nur erfolglos versucht, einen Teil davon in den Schatten zu schieben. Bisher! Im Mai 2010 will Rüttgers in Nordrhein-Westfalen wieder Ministerpräsident werden. Und Merkel die Mehrheit im Bundesrat behalten. Danach ist viel Zeit für Streichorgien. Und dann wird sich entscheiden, wer für die Krise zahlt. Für uns gilt: Nicht noch mehr Umverteilung. Profiteure zur Kasse! Dafür müssen wir Druck machen.

